

Der Künstler



Ole Fink

Jahrgang 1978, lebt und arbeitet in Hamburg.

Nachdem er sein Studium an der FH für Gestaltung in Hamburg mit einem Diplom abgeschlossen hatte, sprang Ole Fink ins kalte Wasser und lebt seit 2004 als freischaffender Künstler. Bis dahin lernte er neben dem Studium bei mehreren Künstlern und finanzierte sich das Studium durch Auftragsarbeiten. Mehr über den Künstler unter www.olefink.de

Ausstellungen

- 2005 Ausstellung von Landschaftsbildern im „Gemäldewerk Hamburg“ unter dem Titel „Hamburger Ufer“
- 2006 Ausstellung zweier Bilder in der „hanover gallery“ mit Werken von Eduardo Arroyo, Bruno Bruni, Ole Fink, u.a.
- 2007 Ausstellung einiger Bilder in der „Galerie Jaeschke“ in Braunschweig
- 2008 Titelbild des „Cicero“
- 2009 Teilnahme an der Ausstellung „7 Künstler aus 3 Nationen“ in der „hanover gallery“

Kunst bringt Menschen zusammen, fördert die Kommunikation und belebt Stadtteile auf besondere Weise.

SAGA GWG fördert daher Kunst und Kultur in den Stadtteilen: Wandbilder an Fassaden, Skulpturen in Vorgärten oder Gemälde in Treppenhäusern.

Titelbild: Harburger Hafen (5. OG)

SAGA GWG

Geschäftsstelle Harburg

Bremer Straße 24, 21073 Hamburg
Telefon: (0 40) 4 26 66-22 00
Telefax: (0 40) 4 26 66-22 05
kontakt@saga-gwg.de
www.saga-gwg.de

Sprechzeiten

Montag	10.00 – 17.00 Uhr
mit Termin	17.00 – 19.00 Uhr
Dienstag	10.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	10.00 – 17.00 Uhr
Freitag	10.00 – 12.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Hotline

0800SAGAGWG oder (0 40) 42 666 666
täglich 9.00 – 19.00 Uhr, auch am Wochenende

SAGA GWG Kunst im Treppenhaus Eißendorf



Mergellstraße 37

Stand Mai 2010

Der Künstler über sein Werk:

„Die hier gezeigten Bilder entstanden alle vor Ort im Jahr 2006.

Da die Farben, das Licht, die Objekte und Figuren der jeweiligen Motive sich ständig bewegen und verändern, ist jedes Bild eine Ansammlung von Augenblicken.

Die auf der Leinwand gesammelten Eindrücke verbinden sich zu einer konzentrierten Darstellung der Szene.

Nicht immer ist die Malerei unter freiem Himmel erfolgreich. So kommt es schon mal vor, dass mit einer stärkeren Windböe die Leinwand davonfliegt oder der Künstler während seiner konzentrierten Arbeit am Hafenufer die Bugwelle des vorbeifahrenden Frachters nicht bemerkt, die ihm dann seine Staffelei samt Bild und Farben davonreißt.

Erst male ich, was ich sehe, später sehe ich, was ich gemalt habe ...“



Harburg Skyline vom Finkenrieker Hauptdeich aus (1. OG)



Brücke am Veritaskai (6. OG)



Alte Harburger Elbbrücke (7. OG)



Lotsebrücke (8. OG)



Harburger Elbanleger mit Polizeischiffen (EG)



Blick nach Moorburg vom Lauenbrucher Deich (2. OG)



Blick von der alten Harburger Elbbrücke (4. OG)



Harburger Hafen vom Lotsekai (3. OG)



Harburger Hafen (5. OG)